



Bioenergie-Projekt

NAMAKKAL BIOGAS PROJEKT

ÜBER DAS PROJEKT

→ Das Namakkal Biogas Projekt liegt nahe dem Dorf Thattayangarpatti in der Region Namakkal im Süd-Osten Indiens und wird von Carbonbay's Schwesterfirma IOT Mabagas betrieben.

→ Die Region ist geprägt von landwirtschaftlichen Strukturen, dem Zuckerrückbau und Hühnerhaltung. Vor dem Bau der Biogasanlagen wurden Abwässer, Dunge und Mist traditionell in der direkten Umgebung der Bauernhöfe zur Bodendüngung verbracht. Mit dem Wachstum der Strukturen hin zu großen Landwirtschaftsbetrieben entstanden offene Lagunen zur Lagerung der Abwässer mit erheblichen Umwelt- und Hygieneproblemen wie Geruchsbelästigung aber auch die Ausbreitung von auf den Menschen übertragbaren Krankheiten. Darüber hinaus waren dies Quellen von Methanemissionen – einem 25-mal stärkeren Treibhausgas als Kohlendioxid.

→ Im Rahmen des Projektes werden Hühnerdung und andere landwirtschaftliche Abfälle aus der Umgebung gesammelt und zur Erzeugung von Biogas genutzt. Das Biogas wird dann mit einer maximalen Kapazität von 2,4 MW verstromt und in das Stromnetz eingespeist.

→ Diese Methode der Reststoffverwertung hat auf vielfältige Art und Weise zu einer Verbesserung der Lebensbedingungen auf dem Land geführt: Sie ersetzt die offene Verwesung durch die Vergasung in geschlossenen Tanks, sie verbessert die Düngemittelqualität, sie reduziert Methanemissionen und sie schafft Arbeitsplätze sowohl für ungelernte als auch für gut ausgebildete Arbeiter.

→ Der eingespeiste Strom trägt auch überregional zu einer nachhaltigen Entwicklung bei: Die produzierte Energie leistet einen wichtigen Beitrag zu einer

emissionsarmen Energieinfrastruktur und reduziert Stromausfälle, denen vor allem Kleinbetriebe regelmäßig ausgesetzt sind. Und das völlig ohne die Schadstoffemissionen der Kohlkraftwerke, Nordindiens.

„Die Biogasanlage in Namakkal leistet einen wichtigen Beitrag für den Technologie- und Know-how Transfer nach Indien“

→ Das Projekt leistet einen wichtigen Beitrag für den Technologie- und Know-how Transfer. Dazu zählen Managementmethoden und Qualitätsstandards, umfangreiche Weiterbildungen, die strikte Durchsetzung nationaler und internationaler Standards, Sozialversicherungsleistungen und eine angemessene Bezahlung.

DATEN & FAKTEN

Projekttyp	Biogas
Land/Region	Indien
CO2-Standard	CDM, Gold Standard
UNFCCC Projekt ID	8288
Entwicklungsstand	Registriert; In Betrieb
Installierte Kapazität	29/12/2012
Entwicklungsstand	2.4 MW
Jährliche CO ₂ -Reduktion	20,000 Tonnen
Status	23,000 GS CERs erwartet in Q3/2016



NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Wirtschaftlicher Mehrwert

→ Neue Arbeitsplätze für gering- und hoch qualifizierte Arbeitnehmer

→ Die stark wachsende Wirtschaft Indiens fragt stetig mehr Energie nach. Durch die Erzeugung von 2.4 MW erneuerbarer Energie trägt das Projekt zu dieser Entwicklung unmittelbar bei.

→ Durch anaerobe Zersetzung der Reststoffe in Biogasbehältern verbessert sich die Qualität des Düngemittels deutlich im Vergleich zur offenen Austragung früherer Jahre. Das kostengünstige Angebot dieses Düngers spart den landwirtschaftlichen Betrieben zusätzlich Geld.

Ökologische Mehrwerte

→ Die Ursachen enormer Geruchsbelästigung und der Versauerung von Böden und Wasser durch offene Dunglagunen werden durch die Abnahme der Abfallstoffe beseitigt.

→ Das Projekt reduziert in zweifacher Art und Weise Treibhausgase. Durch die Vermeidung von Methanemissionen durch offene Verwesung landwirtschaftlicher Abfallstoffe und durch die Produktion erneuerbaren Stroms durch Biogas.

Soziale Mehrwerte

→ Die Schaffung von dauerhaften Arbeitsplätzen für ungelernete und gut ausgebildete Arbeiter liefert einen wirklichen Mehrwert in einer sonst landwirtschaftlich geprägten Region.

→ Eine nachhaltig soziale Entwicklung wird auch forciert, weil internationale und regionale Sicherheitsstandards eingeführt und durchgesetzt werden.

Technologische Mehrwerte

→ Sowohl Know-how als auch modernste Technologien werden den ländlichen Regionen um Namakkal zur Verfügung gestellt. Das trägt unmittelbar zur technologischen Modernisierung Indiens und der indischen Energieinfrastruktur bei.



KONTAKT

Für mehr Informationen:
Henning Huenteler

Carbonbay GmbH & Co. KG
A Marquard & Bahls Company
Admiralitätstrasse 55
20459 Hamburg, Germany

+49 (40) 37004 846
+49 (40) 37004 829
info@carbonbay.com
www.carbonbay.com

Version 1.0